

Tischvorlage der 6. Sitzung des 36. Studierendenrates am 20.10.2025

Ort: Hallescher Saal

Zeit: 18:30 s.t.

- TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)**
- TOP 01 Angestelltenbelange (18:35)**
- TOP 02 Referent*innenbelange (18:50)**
- TOP 03 Berichte der Sprecher*innen (19:10)**
- TOP 04 Berichte der Arbeitskreise (19:30)**
- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. <i>Hastuzeit</i> | 9. <i>AK Inklusion</i> |
| 2. <i>AK alv</i> | 10. <i>AK Uni im Kontext</i> |
| 3. <i>AK Wohnzimmer</i> | 11. <i>AK Kritischer Jurist*innen</i> |
| 4. <i>AK Zivilklausel</i> | 12. <i>Studierendenradio</i> |
| 5. <i>AK que(e)r einsteigen</i> | 13. <i>AK Gewerkschaftliche Arbeit</i> |
| 6. <i>AK Ökologie</i> | 14. <i>AK gegen Antisemitismus</i> |
| 7. <i>AK Studieren mit Kind</i> | 15. <i>AK Awareness</i> |
| 8. <i>AK Protest</i> | 16. <i>AK Antirassismus</i> |
- TOP 05 Bericht Verwaltungsrat & Wahl studentischer
Verwaltungsratsmitglieder (19:50)**
- TOP 06 Anträge (20:10)**
- | |
|--------------------------|
| a) <i>POV Demokratie</i> |
| b) <i>Tagung IFaTa</i> |
- TOP 06 Änderung der Finanzordnung (20:40)**
- TOP 07 Wahl der Sprecher*innen (Soziali, Vertretung Finanzis) (21:00)**
- TOP 08 Sonstiges (21:10)**

Referat für Hochschulsport, Gesundheit und Diversität des StuRa der MLU Halle-Wittenberg

Bericht für die SPK am 13.10.25

von: Natthini Watthanasirot

- Alltagsgeschäft und E-Mails beantwortet
- 7.10.: Teilnahme am Finanz-Workshop
- 8.10.: Treff mit dem Prorektor für Studium und Lehre - Thema *Wohlfühlcampus* angesprochen
- 9.10.: Standbetreuung beim Stura
- anstehender Termin: 16.10. - Treffen mit Sabine Wöller von der Stabsstelle Vielfalt und Chancengleichheit; Thema: Besprechung des weiteren Vorgehens zur Erweiterung der Projekte für kostenfreie Menstruationsprodukte an der Universität
- Formulierung eines Statement zur Erhaltung des Projekts *Wohlfühlcampus* gemeinsam mit Jennifer

Referat für Soziales

Bericht an den Studierendenrat

[Berichtszeitraum: 04.10.2025 bis 16.10.2025]

1. Aktuelles

- Verwaltungsratssitzung Studentenwerk 10.10. – WeinbergKita Trägerwechsel soll evtl. im Dezember im Verwaltungsrat abgestimmt werden
- Vortrag über den StuRa auf der IMA-Feier – 50 Personen, positives Feedback
- Treffen mit Prof. Dr. Pirnay-Dummer, SGM, Leon Köhler, Natthini zur Vorabsprache des Antrags auf Verstetigung des SGM
- Statement beim Senat (15.10.) zum Erhalt des SGM mit Natthini
- Absprachen wegen der Sozialumfrage, Präsentation erfolgt im Dezember

2. Nächste Aufgaben

- Treffen mit Stabsstelle (Vernetzung, Vorstellung)
- Rechtsberatung zum Vertrag mit dem Studentenwerk (Randzeitenbetreuung, Raum-/Schlüsselüberlassung)
- Treffen mit dem Studentenwerk (absprechen Zusammenarbeit, Vorstellung neuer Räume etc.)
- Treffen Familienbüro + AK Studieren mit Kind (28.10.)
- Treffen aller StuRä beim Studentenwerk am (27.10.)

3. Langfristige Ziele

- Aufbau transparenter und niedrigschwelliger Strukturen bei Sozialen Belangen der Studierenden
- Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Referaten, Sprecher*innen und Arbeitskreisen mit dem Ziel, soziale Anliegen von Studierenden besser zu erkennen, zu bündeln und gemeinsam zu bearbeiten
- Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk (v. a. Kita, Randzeitenbetreuung, Wohnen, ...)
- Aufarbeitung der Sozialumfrage: Entwicklung langfristiger Perspektiven zu Armut, Belastung und Teilhabe

Referat für innere Hochschulpolitik

Bericht an den Studierendenrat

[Berichtszeitraum: 6.10.25-20.10.25]

1. Aktuelles

- Tagesgeschäft
- Klausurtagung am 8./9.11. oder 15./16.11.
- Ständecafé
- Zentrale Orientierungsveranstaltung
- Senatssitzung
 - Relaunch Website
 - KI in Prüfungen
 - Wohlfühlcampus

2. Nächste Aufgaben

- Quartalsbericht 1.0
- Planung Einführungstreffen der Referent*innen mit neuer FSR Koordination
- Beginn Archivierung ab Oktober

3. Infos und Termine

- AG Machtmissbrauch 17.10.
- Fahrgastbeirat 11.12.
- Vortrag am 20.10

4. Langfristige Ziele

- Studierendenratswahlen 2026
 - Wahlkampf unterstützen/begleiten
 - Mahlowat evaluieren
- Archivierungsprozess



16. October 2025

Bericht Arbeitskreis Kritischer Jurist*innen

Der AKJ hat sich in den vergangenen Wochen vor allem darum bemüht, neue Mitglieder anzuwerben. Dazu haben wir einerseits an dem von Han organisierten AK-Flyer mitgewirkt. Außerdem waren wir bei der Immatrikulationsfeier vertreten und haben in Ersti-Vorlesungen Werbung für uns gemacht.

Die Planung haben wir vor allem in einen Barabend mit Pubquiz gesteckt, der nächsten Woche, am 22.10., stattfinden wird, um dort den AKJ für Interessierte vorzustellen.

Außerdem wird am Wochenende vom 28.10. der Winter-BAKJ in Göttingen stattfinden, also der Kongress aller kritischen Juragruppen. Dieser hat das Oberthema „Unsere Solidarität gegen eure Repression“. Dort werden mehrere Personen von uns hinfahren um sich zu vernetzen und interessante Vorträge zu hören, die oft auch Inspiration für eigene Vorträge sind.

Liebe Grüße,

der AKJ



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 19.09.2025

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: POV Demokratie

Veranstaltungsort: Halle (Saale)

Art der Veranstaltung: Webprojekt

Veranstaltungszeitraum: von Oktober bis: November

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgendeiner Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: [REDACTED] Vorname: [REDACTED] Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: Mut statt Mute/Freiwilligenagentur, tumult Digital/congrav new sports e.V.

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

„POV Demokratie“ ist eine Kampagne digitaler Jugendarbeit von jungen Menschen für junge Menschen. Das Projekt soll insbesondere die politische Bildung, Beteiligung und Medienkompetenz junger Menschen fördern und damit unsere Demokratie stärken. Zu diesem Zweck produziert ein Team von mindestens fünf Studierenden im Alter von 16 bis 27 Jahren eine Videoreihe für Social Media. Die Kampagne wird über Instagram & TikTok geteilt - zum einen über den Kanal tumult.halle (5.720 Follower, 162.443 erreichte Konten innerhalb der letzten 90 Tage), zum anderen über die Kanäle des Projekts MutStattMute. Unser Ziel ist, dass jedes Video mindestens 6.000 Menschen online erreicht und mindestens fünfzehn junge Menschen in Präsenz.

Zielgruppe: Menschen zwischen 16 und Erwartete Teilnehmerzahl: mind. 6.000 davon Studierende: mind. 500

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): /

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Im Sinne der Offenen Jugendarbeit erheben wir keine Eintrittsgelder o.ä..

Antragssumme an den Studierendenrat: 2.000 €

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☒ nein ☐ ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Ausgaben- und Finanzierungsplan „POV Demokratie“

Einnahmen:

Summe	Institution	Status
2.000, 00 €	Doris Wuppermann Stiftung, Honorare für Kooperationspartner "Mut statt Mute" / Eigenanteil für tumult Digital	abgelehnt
2.000, 00 €	Dr. Bergmann Stiftung, Honorare für Kooperationspartner "Mut statt Mute" / Eigenanteil für tumult Digital	beantragt
2.000, 00 €	Stiftung der Saalesparkasse, Honorare für Kooperationspartner "Mut statt Mute" / Eigenanteil für tumult Digital	beantragt
2.000, 00 €	GLS Treuhand, Honorare für Kooperationspartner "Mut statt Mute" / Eigenanteil für tumult Digital	beantragt
2.000, 00 €	StuRa, Honorare für Kooperationspartner "Mut statt Mute" / Eigenanteil für tumult Digital	beantragt

0,00 € Gesamt

Ausgaben:

Summe	Position
2.000,00 €	Honorare für Kooperationspartner "Mut statt Mute" / Eigenanteil für tumult Digital

2.000,00 € Gesamt

Hinweis: Die Kampagne wird von Fachkräften der Projekte Mut statt Mute und tumult Digital begleitet. Diese werden über die Regelförderung vom Fachbereich Bildung der Stadt Halle (Saale) finanziert.

Kontaktdaten

Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät I
 fachschaft@philfak1.uni-halle.de
 DE55 8005 3762 0380 3011 31

BESCHLUSSNUMMER / UMSATZNUMMERN
 (wird vom FSR ausgefüllt)

Ort der regelmäßigen Treffen & Briefkasten des FSR (sofern nicht anders angekündigt)

Studentisch selbstverwalteter Raum (SSR)
 Adam-Kuckhoff-Str. 34a
 06108 Halle (Saale)

Postanschrift

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
 Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät I
 06099 Halle (Saale)



Personenbezogene Daten: Der Fachschaftsrat ist zu detaillierter Buchführung verpflichtet. Alle mit diesem Dokument erhobenen Daten (auch personenbezogene) werden daher analog wie digital archiviert und stehen unter Aufsicht des ersten und zweiten Sprecheramtes sowie des jeweiligen Finanzers / der jeweiligen Finanzerin (auf Nachfrage auch dem jährlichen Kassenprüfungsausschuss). Die Weitergabe personenbezogener Daten findet innerhalb des Fachschaftsrates eingeschränkt und zu Dritten gar nicht statt.

ANTRAG AUF EINEN FINANZZUSCHUSS – öffentlicher Teil –

Gemäß den derzeit geltenden Ordnungen der Studierendenschaft der MLU (StuRa) - insbesondere der Finanzordnung und der Reisekostenrichtlinien: <http://www.stura.uni-halle.de/ordnungen-und-haushalt/> sowie der Geschäftsordnung des FSRs der Philosophischen Fakultät I.

NAME DES PROJEKTS	Teilkostenübernahme Reisekosten und Teilnahme IFaTa Saarbrücken '25		
ART DER VERANSTALTUNG	Internationale Fachschaftentagung (IFaTa) der Archäologie des DASV e.V.		
VERANSTALTUNGSORT	Saarbrücken		
DATUM/ ZEITRAUM am/ vom der Veranstaltung	31.10.2025	bis	02.11.2025
	BEANTRAGTE SUMME		€ 735,00
VOR- UND NACHNAME d. Antragssteller*in	[REDACTED]		
BESCHREIBUNG DES PROJEKTES (ggf. Konzeptpapier einreichen)	Eine Beschreibung liegt im Konzeptpapier vor.		

WIRD EINE VORSCHUSSZAHLUNG BENÖTIGT? ☒ Nein ☐ Ja, weil:

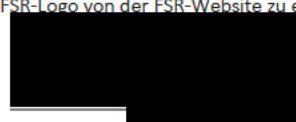
WÜNSCHT/ BRAUCHT IHR BEI DER ORGANISATION UND UMSETZUNG BESONDERE UNTERSTÜTZUNG? ☒ Nein ☐ Ja, und zwar:

DEM ANTRAG IST EIN DETAILLIERTER FINANZPLAN BEIZULEGEN.

*Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten.
 Positionen, welche in irgendeiner Weise gefördert werden oder beantragt werden, sind auszuweisen.*

Hiermit versichere ich die Richtigkeit meiner Angaben. Die Bestimmungen der Finanzordnung der Studierendenschaft sind mir bekannt. Dies betrifft insbesondere das Kapitel §37 zu Finanzanträgen, das Kapitel §38 zu Zahlungsablauf, Abrechnung und den Einreichungsfristen sowie das Kapitel §39 für Fälle, in denen der FSR Gelder vorbehält.
 Für die in §40 geforderte Ausweisung des FSR der PhilFak1 als Förderer ist das FSR-Logo von der FSR-Website zu entnehmen.

DATUM, UNTERSCHRIFT ANTRAGSSTELLER*IN 24.09.2025



Konzeptpapier für die Teilnahme an der 42. IFATA

Der Dachverband Archäologischer Studierendenvertretungen (DASV e.V.) veranstaltet in Saarbrücken die 42. Internationalen Fachschaftentagung (IFaTa) vom 31.10 bis 02.11.2025. Im Rahmen dieser mehrtägigen Tagung können sich Studierende von über 40 Hochschulen (Deutschland, Österreich und Schweiz) vernetzen und in engagieren.

In verschiedenen Arbeitsgruppen werden dabei über Themen wie die aktuelle Hochschulpolitik, Auswirkungen der Klimakrise für die Archäologie, Digitalisierung, sexuelles Fehlverhalten und weitere beraten und Projekte verwirklicht. Dabei wird auch auf die (Kunst-) Geschichte, Politikwissenschaften und Altertumswissenschaften eingegangen. Darüber hinaus Treffen sich dort auch die 6 Regionalverbände (Nord, Süd, Ost, West, Österreich und Schweiz) des DASV, um sich über aktuelle Herausforderungen sowie Neuigkeiten auszutauschen und so durch diese Vernetzung der Fachschaften eine starke Studierendenschaft in der jeweiligen „Nachbarschaft“ zu bilden. Darüber hinaus besteht dort für die Studierenden die Möglichkeit, sich als Delegierte für diverse archäologische Organisationen (CIFA, DArV, DNG, EAA, FemArc ...) aufstellen zu lassen oder sich in der Vorstandsarbeit des international agierenden DASV e.V. zu engagieren.

Die Anmeldung zur Teilnahme an der IFaTa war allen Studierenden der Archäologie und der Kunstgeschichte der Universität Halle möglich. Acht Studierende werden daran teilnehmen. Da bei dieser Tagung eine Tagungsgebühr im Rahmen von 35 € und zuzüglich im Schnitt 90 € Fahrkosten pro Person anfallen, würden wir gerne einen finanziellen Zuschuss im Rahmen von 1.000,00 € für die Gesamtkosten beantragen. Eine Aufstellung zur Zusammensetzung der Kosten liegt in Form des Finanzplans bei.

Finanzplan IFaTa Saarbrücken 2025

Kostenantrag FSR IFaTa Saarbrücken 2025		
TeilnehmerIn	Ticketkosten	Teilnahmezuschale
	Ticket hin und zurück ca. 65 € pro Person	
Hanna	65 €	35 €
Pauline	65 €	35 €
Hanna	65 €	35 €
Clara	0 €	35 €
Lucas	65 €	35 €
Sophie	65 €	35 €
Paul-Jona	65 €	35 €
Moritz	65 €	35 €
Zwischensumme	455,00 €	280 €
Gesamtbetrag (Tickets + Teilnahmezuschalen)		735,00 €

Fünfte Ordnung zur Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Vom 28.07.2025

Aufgrund des § 65 Abs. 3 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2021 (GVBl. LSA S. 10) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 2021 (GVBl. LSA S. 368) und § 7 Abs. 2 der Satzung der Studierendenschaft vom 27.10.2012 (ABl. MLU v. 29.11.2012, Nr. 10, S. 12), zuletzt geändert durch Satzung vom 31.10.2023 (ABl. MLU v. 14.11.2023, Nr. 9, S. 22) hat der Studierendenrat der Martin-Luther-Universität auf seiner Sitzung am **28.07.2025** folgende Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft beschlossen:

Artikel I

Die Finanzordnung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 04.11.2019 (ABl. MLU v. 03.03.2020, Nr. 2, S. 9), zuletzt geändert am 30.10.2024 (ABl. MLU v. 28.01.2025, Nr. 1, S.50) wird wie folgt geändert:

§ 42 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

(3) Amtierende Sprecher und Referenten gemäß §23 und §25 der Satzung der Studierendenschaft erhalten eine Aufwandsentschädigung, außer das Amt befindet sich im ruhenden Zustand. Deren Höhe bestimmt sich aus der Anzahl der Aufwandsstunden je Amtsträger mal einheitlichem Satz von **7,50 €** abweichen.

§ 42 Absatz 10 wird gestrichen und Absatz 11 wird neu nummeriert

~~Zukünftige Anhebungen der Berufsausbildungsförderung nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (sog. BAföG-Höchstsatz) sind prozentual auf den in Absatz 3 genannten Satz aufzuschlagen. Absenkungen des BAföG-Höchstsatzes haben keine Auswirkung~~

Artikel II

Inkrafttreten

Diese Ordnung wurde am **28.07.2025** vom Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg beschlossen und tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kraft.

Halle (Saale), 28.07.2025

Anlage Aufwandsentschädigungen

§1 Allgemeines

- 1) Die monatliche Stundenzahl **der Sprecher:innen** wird errechnet, indem die wöchentliche Stundenzahl mit 4,5 Wochen multipliziert wird. **Die der Referate werden monatlich festgesetzt.**
- 2) Für jedes Amt wird eine wöchentliche Stundenzahl festgelegt, welche dem Inhaber/den Inhabern des Amtes monatlich vergütet wird.
- 3) Pro Stunde wird der in §42 (3) festgeschriebene Betrag berechnet.

§2 Festlegung der wöchentlichen Stunden der Sprecher:innen

- | | |
|--|----------------------------|
| 1) Vorsitzende des Sprecher:innenkollegium | 20 Stunden |
| 2) Sprecher:innen für Finanzen | 20 Stunden (- 10 h) |
| 3) Sitzungsleitende Sprecher:innen | 20 Stunden |
| 4) Sprecher:innen für Soziales | 13 Stunden |
| 5) Sprecher:in für FSR-Koordination | 2,5 Stunden |

§3 Festlegung der **monatliche** Stunden der Referate

- | | |
|--|-------------------|
| 1) Referat für innere Hochschulpolitik | 45 Stunden |
| 2) Referat für äußere Hochschulpolitik | 45 Stunden |
| 3) Referat für Soziales | 31 Stunden |
| 4) Referat für Gesundheit und Sport | 20 Stunden |
| 5) Referat für Internationales | 20 Stunden |
| 6) Referat für Veranstaltungen | 17 Stunden |
| 7) Referat für Datenschutz | 27 Stunden |

(Stand: 28.07.2025)